BÜRGER STIFTUNG Braunschweig

14. BRAUNSCHWEIGER ERBRECHTSTAG

ALLES GEREGELT?!

Donnerstag

8. Oktober 2026

Steigenberger Parkhotel

14–19 Uhr

Eintritt frei

Wir danken der Braunschweigische Sparkassenstiftung

BLSK
Ein Unternehmen der NORD/LB

Partner:

APPELHAGEN
Maßstab für Beratung.

Rechtsanwälte • Fachanwälte
DR. PFENNIG | WABBEL
und Partner

CANZLEI.DER RECHTSANWÄLTE
Giesemann Guntermann

Kanzlei am Theater

Hirdes & Partner
Rechtsanwälte

SCHULTE & PRASSE
Rechtsanwälte und Notare

Bildnachweis
Umschlag vorn: *Adobe Stock* | Umschlag hinten: *Shutterstock*
diese Seite + Seite 2: *but-design*

Liebe Braunschweigerinnen,
liebe Braunschweiger,

„Alles geregelt?" ist wieder das Motto unseres diesjährigen 14. Braunschweiger Erbrechtstags im Steigenberger Parkhotel.

Informieren Sie sich über Regelungen, die Sie zu Lebzeiten treffen sollten – für sich selbst und für Ihre Liebsten. Vorsorge geht uns alle an, ob Jung oder Alt, ob Arbeitnehmerin, Arbeitnehmer, Selbständige, Selbstständiger oder Rentnerin, Rentner bzw. Pensionärin, Pensionär.

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr noch mehr kompetente, aber leicht verständliche Vorträge aus den Reihen Braunschweiger Kanzleien kommen.

Ihre

BÜRGER STIFTUNG Braunschweig

Neu ist in diesem Jahr, daß Sie sich für jeden Vortrag, der Sie interessiert, einzeln anmelden müssen. Das geht über die QR-Codes in dieser Broschüre, auf unserer Homepage **www.buergerstiftung-braunschweig.de** oder per Post mit dem Formular am Ende dieser Broschüre.

Alles geregelt?

Gute Vorsätze gehören umgesetzt! Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern wollen wir es Ihnen so einfach wie möglich machen, Vorsorge für sich und Ihre Liebsten zu treffen.

Für die Sicherheit im Ernstfall ist es sinnvoll, die folgenden Bausteine in Angriff zu nehmen:

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Testament

Das ist viel einfacher, als Sie denken, denn verschiedene Anbieterinnen und Anbieter stellen Formulare zur Verfügung, die Sie nur auf Ihre Bedürfnisse anpassen müssen. Kompliziertere Familienverhältnisse, Immobilienbesitz o.ä. sollten Sie darüber hinaus mit juristisch ausgebildeten Fachleuten besprechen und regeln.
Wenn man diese Bausteine für sich gefertigt hat, sollte man sich Gedanken darüber machen, wie man sein eigenes Leben im Alter gestalten möchte. Außerdem kann man sich selbst bereits Gedanken über den eigenen, letzten Ruheort machen. Wir möchten Sie ermuntern, keine Angst vor diesen Themen zu haben, denn „wenn ich mich mit Alter und Tod beschäftige, heißt das nicht, dass ich gleich sterbe."

Machen Sie den Anfang und informieren Sie sich kostenfrei und unabhängig auf unserem 14. Braunschweiger Erbrechtstag.

Die wichtigsten Begriffe:

Vorsorgevollmacht & Betreuungsverfügung Verheiratete, Zusammenlebende oder eingetragene Partnerschaften vertreten sich nicht automatisch gegenseitig. Um zu verhindern, dass ein unbekannter, vom Gericht eingesetzter Betreuer für Sie persönlich Entscheidungen trifft, falls Sie selbst dazu nicht oder nicht mehr in der Lage sein sollten, müssen Sie eine Bevollmächtigte / einen Bevollmächtigten benennen. Eine Betreuungsverfügung ist darüber hinaus ratsam.

Patientenverfügung Seit 2009 stehen Anweisungen für Ärzte, Bevollmächtigte und Betreuer für den Fall der eigenen Entscheidungsunfähigkeit auf einer sicheren Rechtsgrundlage. Mit einer Patientenverfügung, die Sie schriftlich in gesunden Tagen erstellt haben, legen Sie fest, welche Behandlungen Sie im Ernstfall wünschen und welche nicht. Sie ist umso besser, je eindeutiger sie formuliert ist und je genauer sie auf die jeweiligen Lebensumstände angepasst ist. Teil einer Patientenverfügung sollte auch die Entscheidung sein, ob man als Organspender zur Verfügung steht und welche lebenserhaltenden Maßnahmen für Sie umgesetzt werden sollen.

Testament Wenn Sie die gesetzliche Erbfolge nicht wünschen, sollten Sie ein Testament schreiben. Sie können nur zu Lebzeiten Einfluss auf die Nachlassverteilung nehmen. Wichtig ist das etwa für Ehepartner, denn sobald ein Partner stirbt, erben die Kinder nach der gesetzlichen Erbfolge in der Regel die Hälfte. Ein einfaches, handschriftlich verfasstes Testament genügt bereits, um die gesetzliche Erbfolge auszuhebeln. In vielen Fällen ist aber die Errichtung eines notariellen Testaments notwendig und empfehlenswert.

Das Seniorenbüro

Das Seniorenbüro ist die zentrale, kostenfreie und neutrale Beratungsstelle für Menschen ab 60 Jahren sowie deren Angehörige zu allen Fragen rund um das älter werden in Braunschweig. Wir beraten zu Themen, wie z.B.:

- Pflege und Gesundheit
- Wohnen
- Finanzielle Hilfen und Antragstellung
- Freizeit- und Bildungsangebote
- Ehrenamt

Präventive Hausbesuche

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause – für ein selbstbestimmtes Leben im Alter.
Mögliche Themen: Pflege, Wohnen, Vorsorge, finanzielle Fragen, Alltagshilfen, Mobilität sowie Freizeit- und Unterstützungsangebote.

Pflegestützpunkt

Kostenlose, unabhängige Beratung für gesetzlich Versicherte und ihre Angehörige zu folgenden Themen:

- Individuelle Pflegeberatung
- Hilfe bei Antragstellung
- Information zu Leistungen und Hilfen
- Vermittlung passender Unterstützungsangeboten

Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle informiert und berät zu Vorsorge und rechtlicher Betreuung. Wir unterstützen Sie:

- bei Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- mit frühzeitiger Beratung, um eine rechtliche Betreuung zu vermeiden
- bei der Einrichtung einer rechtlichen Betreuung
- durch Beglaubigung von Unterschrift auf Vorsorgevollmachten

Sprechstunde „Testament und Erbrecht“

„Wer soll mein Vermögen bekommen, wenn ich nicht mehr bin?“

Viele stellen sich erst spät in ihrem Leben diese zentrale Frage. Doch es kann sich lohnen, sich frühzeitig Gedanken über das Lebensende zu machen. Vielleicht tut es gut zu wissen, dass man vieles im eigenen Sinne geregelt hat. Die Bürgerstiftung Braunschweig bietet seit einigen Jahren gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern – Fachanwältinnen und Fachanwälte für Erbrecht und Notarinnen und Notare – an jedem ersten Montag im Monat die kostenlose Erbrechts-Sprechstunde an. Die Juristinnen und Juristen arbeiten ehrenamtlich, die vertraulichen Gespräche finden unter vier Augen statt.

Die Dauer einer Sprechstunde ist auf 30 Minuten begrenzt und die Teilnahme ist nur einmal möglich.

Für die monatlichen Termine in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Braunschweig, Löwenwall 16/ Klint 7 können Sie uns an unserem Infostand bei den Erbrechtstagen ansprechen oder reservieren Sie sich direkt unter **www.buergerstiftung-braunschweig.de** einen Termin!

Im Rahmen des 14. Braunschweiger Erbrechtstags findet die Sprechstunde in der Zeit von 14 bis 19 Uhr jeweils zur vollen oder zur halben Stunde statt.

Die Beratungen übernehmen:

- Oliver Damme, Schulte & Prasse
- Ferdinand Hirdes, Hirdes & Partner Rechtsanwälte
- Andreas Janßen, APPELHAGEN
- Lea Lehmann, APPELHAGEN
- Volker Rehboldt, CANZLEI.DEr Rechtsanwälte
- Annette Stebner, Kanzlei Dr. Pfennig & Wabbel
- Jürgen Wabbel, Kanzlei Dr. Pfennig & Wabbel
- Ulrike Wacker, Kanzlei am Theater Wacker Bredenbreuker Haagen

Sie können sich direkt im Steigenberger Parkhotel für einen Termin oder vorab über den QR Code anmelden.

Sprechstunde Erbschaftsteuer

Im Rahmen des 14. Braunschweiger Erbrechtstags findet exklusiv in der Zeit von 16 bis 19 Uhr eine Sprechstunde zum Thema Erbschaftsteuer mit Steuerberaterin Karin Kutz, APPELHAGEN, statt.

Sie können sich direkt im Steigenberger Parkhotel für einen Termin oder vorab über den QR Code anmelden.

Bei Interesse melden Sie sich gerne auch an unserem Informationsstand im Foyer.

Weiterführende Tipps

Ausführliche Informationen zu unserer Stiftungsfamilie, unseren Projekten und vieles mehr finden Sie auf unserer Website **www.buergerstiftung-braunschweig.de**

Das **Bundesministerium der Justiz** und für Verbraucherschutz bietet unter der Überschrift „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung" Broschüren und Formulare zum Download an. Für die Patientenverfügung können Sie hier komplette Textbausteine herunterladen, die Sie dann auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Der **Bundesverband der Verbraucherzentrale** stellt auf seiner Homepage kostenlos Formulare für eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung und eine Betreuungsverfügung zum Ausfüllen und Ausdrucken zur Verfügung.

Das Niedersächsische Justizministerium stellt auf seiner Website Ratgeber zu Vollmacht, Betreuungsverfügung und entsprechende Formulare zur Verfügung.

Registrieren Sie Ihre Vorsorgeurkunden beim **Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer**.
Online geht das unkompliziert und kostet weniger.

Im Buchhandel erhältlich:

Das Vorsorge-Set – Ihr Ratgeber für die wichtigsten Vorkehrungen, mit Ausfüllhilfen – auch zum Herunterladen: Patientenverfügung, Testament, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Stiftung Warentest, 2026, 16,90 €

Der große Vorsorgeberater: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Sorgerechtsverfügung, Testament und Erbfolge (Vorsorgebroschüren), Bayerisches Staatsministerium der Justiz, 5. Auflage 2025, 19,90 €, oder als kostenloser Download bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bitte beachten Sie, dass im Falle von Grundbesitz eine privatschriftliche Generalvollmacht nicht ausreichend ist.

„Hinter jeder Stiftung steht ein Traum"

Broschüre, kostenlos erhältlich bei Bettina Krause
b.krause@buergerstiftung-braunschweig.de | 0531 482 024 15

Donnerstag, 8. Oktober 2026

SAAL LINKS

14:00 ## Mein Testament

Der Vortrag gibt wichtige Tipps zur Testamentsgestaltung, zu Form und Inhalt und zur Aufbewahrung.

Lea Lehmann und Andreas Janßen / APPELHAGEN

15:00 ## Pflichtteil – die Rache der Enterbten?

Wer ist pflichtteilsberechtigt, Recht und Last. Ist das Pflichtteilsrecht ein unumstößliches Recht?

Annette Stebner und Jürgen Wabbel/ Dr. Pfennig, Wabbel und Partner

16:00 ## Patientenverfügung

Inhalte einer Patientenverfügung. Gibt es Vorlagen? Wann ist es sinnvoll einen Juristen / eine Juristin hinzuzuziehen?

Ulrike Wacker / Kanzlei am Theater Wacker Bredenbreuker Haagen

17:00 ## Braunschweig stärken – Hinter jeder Stiftung steht ein Traum

Ich möchte, daß in meinem Namen oder in dem meiner Familie sinnvolle Ideen umgesetzt werden können und anderen helfen. Ich habe keine Erben oder Erben, die nicht mein ganzes Vermögen erhalten sollen?

Susanne Hauswaldt / Bürgerstiftung Braunschweig

18:00 ## Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist ein wichtiges Dokument, das es einem Menschen ermöglicht, zu bestimmen, wer seine Angelegenheiten im Falle einer Erkrankung oder Behinderung, bei der er nicht mehr selbstständig Entscheidungen treffen kann, für ihn übernimmt. Sie dient dazu, eine gesetzliche Betreuung zu vermeiden und die eigene Selbstbestimmung zu wahren.

Volker Rehboldt / CANZLEI.DEr Rechtsanwälte

19:00 ## Ende

SIE MÜSSEN SICH FÜR JEDEN VORTRAG, AN DEM SIE TEILNEHMEN WOLLEN, ANMELDEN.

Anmeldung über den QR-Code des jeweiligen Vortrags, auf unserer Homepage **www.buergerstiftung-braunschweig.de** oder per Post mit dem Formular am Ende dieser Broschüre.

Steigenberger Parkhotel 14–19 Uhr

SAAL RECHTS

14:00

Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist ein wichtiges Dokument, das es einem Menschen ermöglicht, zu bestimmen, wer seine Angelegenheiten im Falle einer Erkrankung oder Behinderung, bei der er nicht mehr selbstständig Entscheidungen treffen kann, für ihn übernimmt. Sie dient dazu, eine gesetzliche Betreuung zu vermeiden und die eigene Selbstbestimmung zu wahren.

Volker Rehboldt / CANZLEI.DEr Rechtsanwälte

15:00

Mit warmer Hand geben: Lebzeitige Schenkungen

Lebzeitige Schenkungen sind unentgeltliche Vermögensübertragungen zu Lebzeiten des Schenkers. Sie können steuerliche Vorteile haben, da Freibeträge mehrfach genutzt werden können, und sind ein wichtiger Bestandteil der Nachlassplanung.

Oliver Damme / Schulte & Prasse

16:00

Digitaler Nachlass

Verbraucher:innen werden mit der digitalen Welt konfrontiert: Online-Shopping, Zahlungsdienste, soziale Netzwerke, Messenger-Dienste, Fitness-Apps, Smart-Home - ständig kommen neue Anwendungen hinzu. Alle übermittelten und gespeicherten Daten verbleiben auch nach Ihrem Tod beim jeweiligen Anbieter.

Ferdinand Hirdes / Hirdes & Partner

17:00

Mein Vermögen – wie viel benötige ich selbst und wie viel möchte ich verschenken/ vererben?

Der Wunsch, das eigene Vermögen für Dritte einzusetzen (Kinder, Enkelkinder, Stiftungen etc.) steht in einem Spannungsfeld zur eigenen Lebensplanung: Wie lange möchte / muss ich noch arbeiten? Welche Rücklagen benötige ich im Alter? Was passiert bei einer erhöhten Inflation? Wie stelle ich sicher, dass meine (Enkel-)Kinder mit Erreichen der Volljährigkeit bereits übertragene Gelder nicht verschwenden?

Tim Schwerdtfeger / Honorarberatung Niedersachsen GmbH

18:00

Mein Testament

Der Vortrag gibt wichtige Tipps zur Testamentsgestaltung, zu Form und Inhalt und zur Aufbewahrung.

Lea Lehmann und Andreas Janßen / APPELHAGEN

19:00 Ende

Jeder Vortrag hat eine Länge von ca. 30 Minuten.
Anschließend können Sie Fragen stellen.

Moderation: Susanne Hauswaldt / Sabine Held-Brunn, Bürgerstiftung Braunschweig

ZUKUNFT

STRATEGIE. VERMÖGEN.

PARTNERSCHAFT

Verantwortung schreiben wir groß:
Es geht uns nicht um Gewinnmaximierung.
Sondern darum, nachhaltig für die Region zu wirtschaften und sie zu fördern.
Unsere Geschäftspolitik orientiert sich immer am Bedarf der Menschen vor Ort. Und natürlich wesentlich an Ihren persönlichen Renditeerwartungen.

Als verlässliche Partnerin von Unternehmen und Kommunen wirken wir stabilisierend: Die Einlagen, die uns anvertraut werden, fließen als Kredite an Privat- und Firmenkunden zurück. Ein Wirtschaftskreislauf, der unsere Region nachhaltig stärkt.
Zum Nutzen aller.

Braunschweigische Landessparkasse
Unendlich. Gut. Über Generationen.

blsk.de/pb

APPELHAGEN

Maßstab für Beratung.

Wir stehen für eine verantwortungsvolle und engagierte Rechts- und Steuerberatung.

Seit über 100 Jahren sind wir in Braunschweig, der Region und bundesweit tätig. Wir sind ein Team aus über 35 Berufsträgerinnen und Berufsträgern sowie mehr als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Unsere Leidenschaft gilt den Menschen, für die wir arbeiten.

Die langjährige Erfahrung gepaart mit spezialisiertem Know-how ermöglicht es uns, Ihnen maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Dabei legen wir großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir beraten Sie umfassend zu allen Fragen rund um Ihre erb- und vorsorgerechtlichen Themen:

Andreas Janßen LL.M.
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht

Spezialgebiete:
- Testamentsgestaltung
- Notarielle Nachlassregelungen
- Erbauseinandersetzungen
- Vorsorgeverfügungen

Karin Kutz
Steuerberaterin
Fachberaterin für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Spezialgebiete:
- Erbschaftsteuer
- Schenkungsteuer

Lea Lehmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht

Spezialgebiete:
- Pflichtteil
- Erbauseinandersetzungen

APPELHAGEN
Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbB
Theodor-Heuss-Straße 5a
38122 Braunschweig

+49 (531) 28 20-0
info@appelhagen.de
www.appelhagen.de

SCHULTE & PRASSE – Ihre Rechtsanwälte in Braunschweig

Im Herzen Braunschweigs befindet sich die Anwaltskanzlei Schulte & Prasse.

Mit drei Anwaltsnotaren, sechs Anwälten und einem kompetenten Team kümmern wir uns um alle rechtlichen Fragen und Probleme unserer Mandanten.

Einer der Schwerpunkte unserer Tätigkeiten bildet das Erb- und Gesellschaftsrecht und damit auch das Thema „Nachfolge".

Die erbrechtlichen Folgen eines Todesfalles sind gesetzlich geregelt. Wie sie anzuwenden sind oder ob sie vielmehr durch Testament oder - je nach Gestaltungssituation – anderer letztwilliger Verfügungen abgeändert werden sollten, kann ein Fachanwalt für Erbrecht oder ein Notar gut beurteilen. Im Erbrecht gilt: „Vorsorge ist die beste Nachsorge", denn naturgemäß können nur zu Lebzeiten Fragen zu Nachlassregelungen vom Erblasser selbst geklärt werden.

Um unliebsamen Überraschungen durch z.B. eine ungewollte Erbfolge vorzubeugen, zögern Sie nicht, die Hilfe unserer Spezialisten für Erbrecht und Notare in Anspruch zu nehmen.

Schulte & Prasse Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB
Kattreppeln 20
D-38100 Braunschweig
Telefon: 05 31 – 2 43 68-0
E-Mail: info@schulte-prasse.de

SCHULTE & PRASSE
Rechtsanwälte und Notare

CANZLEI.DER RECHTSANWÄLTE
Giesemann Guntermann

Philosophie
Spezialisierung – interdisziplinäre Zusammenarbeit

Erfahrungen
Beratung – Prozesse – Immobilientransaktionen

Umfeld
Kooperationspartner – Mitgliedschaften

Standorte
Braunschweig – Magdeburg

Petritorwall 28 . 38118 Braunschweig . Telefon: (0531) 24 28 10 . Web: www.canzlei.de . E-Mail: info@canzlei.de

KANZLEI AM THEATER
www.notarerechtsanwaelte.de

Rechtsanwältin
Silja Bredenbreuker (Notarin)
Rechtsanwältin
Annette Haagen
Rechtsanwältin
Ulrike Wacker (Notarin)

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE
DR. PFENNIG | WABBEL
UND PARTNER

IHRE EXPERTEN IM ERBRECHT

Terminvereinbarung unter **Tel.:** (0531) 388 14 14

Jürgen Wabbel
Fachanwalt Erbrecht

Annette Stebner
Fachanwältin Erbrecht

Thomas Kindel
Rechtsanwalt

Rechtsanwälte - Fachanwälte
Dr. Pfennig & Wabbel und Partner
Mittelweg 2
38106 Braunschweig
Tel.: (0531) 388 14 14
Mail: info@bs-law.de

Besuchen Sie uns im Internet: **www.bs-law.de**

Bitte in einen Fensterumschlag stecken!

BÜRGER STIFTUNG Braunschweig

Bürgerstiftung Braunschweig
Löwenwall 16
38100 Braunschweig

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Mail _____

Ich melde mich an und stimme der Datenverarbeitung zu diesem Zweck zu:

14:00	☐ Mein Testament	☐ Vorsorgevollmacht
15:00	☐ Pflichtteil	☐ Lebzeitige Schenkungen
16:00	☐ Patientenverfügung	☐ Digitaler Nachlass
17:00	☐ Stiftung Traum	☐ Mein Vermögen
18:00	☐ Vorsorgevollmacht	☐ Mein Testament

14:00–19:00 ☐ 30minütige Sprechstunde "Testament und Erbrecht"

Ich komme allein / Ich komme mit _____ Personen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für jeden Vortrag, an dem Sie teilnehmen wollen, anmelden müssen.

MitDenken · MitTragen · MitGestalten

Bürgerstiftung Braunschweig
Löwenwall 16 | 38100 Braunschweig
T: 0531 48202400
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de